

PunchCommerce wird Sprykers bevorzugter Partner für PunchOut-Integrationen in der EU

- E-Procurement-Spezialist PunchCommerce entwickelt PunchOut-Modul für Spryker-Kunden in der EU.
- Spryker-Kunden, die ihren PunchOut über verschiedene Protokolle realisieren müssen, sind mit dem PunchCommerce-Modul in ein bis zwei Tagen einsatzbereit.
- PunchCommerce unterstützt cXML, OCI und IDS Connect, ermöglicht individuelle Feldzuordnungen und kann Bestellungen direkt entgegennehmen und weiterleiten.

Rüsselsheim am Main, 23.07.2026 – Wer heute im B2B-Einkauf eine Bestellung aufgibt, verlässt sein Beschaffungssystem oft gar nicht mehr: Ein Klick genügt, und der Einkäufer befindet sich direkt im Onlineshop des Lieferanten, wählt Produkte aus und schickt den Warenkorb zurück in SAP Ariba oder Coupa. PunchOut heißt die Technologie dahinter, die leise, aber grundlegend, die Art und Weise verändert, wie Unternehmen einkaufen.

Der E-Procurement-Spezialist PunchCommerce bietet mit seinem zentralen Gateway eine Integrationslösung, die eine PunchOut-Anbindung an gängige Beschaffungssysteme wie SAP Ariba, Coupa, Jaggaer und Mercateo ohne eigene Entwicklungsarbeit ermöglicht.

Ab sofort profitieren auch Kunden der B2B-Commerce-Plattform Spryker von dieser Lösung. PunchCommerce wird bevorzugter PunchOut-Partner von Spryker in der EU und stellt Spryker-Kunden ein fertiges Modul zur Verfügung, mit dem sich PunchOut-Anbindungen über mehrere Protokolle, individuelle Feldzuordnungen und Bestellverarbeitung schnell und kostengünstig realisieren lassen.

Alle Protokolle, Feldzuordnungen und Bestellverarbeitung ohne Eigenentwicklung

Die native Lösung von Spryker unterstützt PunchOut ausschließlich über cXML, ohne Feldzuordnungen und ohne Bestellverarbeitung. Wer mehr benötigte, musste bislang auf individuelle Eigenentwicklung setzen.

Mit dem neuen PunchCommerce-Modul für Spryker entfällt dieser Aufwand. Das Modul wird als fertige Software-Komponente in die Spryker-Instanz eingebunden, die weitere Konfiguration erfolgt im Self-Service über die PunchCommerce-Oberfläche.

Je nach gewünschten Anpassungen im Storefront ist die Integration nach Angaben von PunchCommerce innerhalb von ein bis zwei Tagen abgeschlossen. Das Gateway verbindet Spryker-Shops über die Protokolle OCI, cXML und IDS Connect mit Einkaufssystemen wie SAP Ariba, Coupa, Jaggaer und Mercateo.

PunchCommerce ermöglicht dabei Transformationen pro Protokoll und Kunde und kann Bestellungen direkt entgegennehmen und an ein Zielsystem weiterleiten.

„PunchOut ist längst kein Nischenthema mehr. Beschaffungssysteme wie SAP Ariba oder Coupa setzen es voraus, und die Anforderungen werden komplexer. Gemeinsam mit Spryker geben wir Unternehmen eine Lösung an die Hand, die das ohne monatelange Eigenentwicklung umsetzt – und das für alle gängigen Protokolle.“ – Patrick Dornbusch, Geschäftsführer der netzdirektion GmbH und Gründer von PunchCommerce.

Das PunchCommerce-Modul selbst ist für Spryker-Kunden kostenfrei. Voraussetzung für die Nutzung ist ein PunchCommerce Business- oder Enterprise-Abonnement, über das die eigentliche PunchOut-Verbindung läuft. Die Einbindung des Moduls in den Spryker-Shop übernimmt der Kunde oder dessen Agentur.

Weitere Informationen zur Einbindung, Abo-Preisen sowie der Spryker-Partnerschaft finden Sie hier:

- [PunchOut für Spryker Commerce OS](#)
- [Abomodell PunchCommerce](#)
- [Website Spryker ./ PunchCommerce](#)

Kontakt Presse Sonja Rick E-Mail: sr@netzdirektion.de Tel. 06142-9538062

Über PunchCommerce PunchCommerce ist das zentrale Gateway für PunchOut- und E-Procurement-Integrationen. Es verbindet Onlineshops mit Einkaufsplattformen wie SAP Ariba, SAP S/4HANA, Coupa, Jaggaer, Mercateo und vielen weiteren, ohne Entwicklungsaufwand. PunchCommerce ist ein Produkt der netzdirektion GmbH, die seit 2007 mittelständische B2B-Unternehmen bei der Digitalisierung ihres Handels begleitet.